

# Gedanken.Spiele

by Marc-Oliver Walz

„Nothing is more important for a researcher than his freedom and the freedom of his mind!“



## "Die Europäische Union und Russland. Westliche Diplomatie und die Geschichte eines Schnellkochtopfes"

Nr. 2 | 06.03.2022

**GE: Es war einmal...** So beginnen alle Märchen der Gebrüder Grimm. So auch die Geschichte stolzer und ehrwürdiger Politiker auf dem europäischen Kontinent. In der Bundesrepublik Deutschland zählen dazu Bundeskanzler *Konrad Adenauer* (1949 - 1963), *Ludwig Erhard* (1963 - 1966) oder *Willy Brand* (1969 - 1974) und *Helmut Schmidt* (1974 - 1982). Männer, welche sich zum Ziel setzten, ihrem Land und seinen Bürgern zu dienen und alles zu unternehmen, damit die dort lebenden Menschen einer friedlichen und sicheren Zukunft entgegensteuern. Ihr Handeln und ihre Entscheidungen waren geprägt von Diplomatie und Realismus, von Weitsicht und politischem Geschick. Ihr Denken war langfristiger Natur, weit über ihre eigene Amtszeit, weit über ihre politische Karriere und auch weit über ihr irdisches Dasein hinaus. Es waren Politiker, Eliten und Menschen, vor denen jeder Bürger in der Bundesrepublik Deutschland - und der Welt - Respekt hatten, Vorbilder und Vaterfiguren, politische Leuchttürme und Felsen in der Brandung der politischen Stürme. Diese Einleitung endet wie sie angefangen hat: **Es war einmal...!**

**Es ist Realität...** und es ist mehr als bedauernswert, ja es ist beschämend, richtet sich der Blick heute nach Berlin, nach Brüssel oder allgemein in Richtung der westlichen Politik. Es muss einen jeden Menschen traurig stimmen, der sich noch an die "gute alte ehrliche politische Zeit" erinnern kann. Eine Zeit, die geprägt war vom "Kalten Krieg", von der Kuba-Krise, vom "Heißen Herbst" 1983 und viele weitere Augenblicke, die ohne diplomatisches Geschick, logischem Denken sowie kritischem Hinterfragen die Menschheit in den Abgrund eines dritten Weltkrieges gestürzt hätte. Trotzdem schleicht sich das beklemmende Gefühl ein, dass es damals auf der Welt sicherer war, und das ist nicht nur ein Gefühl! Ein Paradoxon, eine irgendwie verkehrte Welt und dabei wär es doch eigentlich so einfach. „*Alle großen Dinge sind einfach und viele können mit einem einzigen Wort ausgedrückt werden: Freiheit, Gerechtigkeit, Ehre, Pflicht, Gnade, Hoffnung.*“ Welche weise und kluge Worte eines englischen Politikers namens Winston Churchill.

### Die EU-Russland-Politik

Helmut Schmidt fand im Mai 2014 in einem Spiegel Interview zur Ukraine-Krise klare Worte: Er warf der Europäischen Union "Größenwahn" vor, attestiert den Beamten der Europäischen Union "Unfähigkeit" und warnt vor der Gefahr eines dritten Weltkrieges. Das war vor sieben Jahren! Die **EU-Russland-Politik** der letzten, ja man kann sagen, der letzten 21 Jahre erinnert an die unsachgemäße Handhabung eines Schnellkochtopfes. Gestatten Sie mir, dieses Verhältnis einmal mit ganz einfachen Worten und gekleidet in eine kleine Geschichte grob zu umreißen. Beginnen wir mit "**Es war einmal!**"!

**Es war einmal...** ein Schnellkochtopf, der stand in einer Experimentalküche in einem großen Haus am westlichen Ende eines großen Kontinents. Dort begab sich eine Köchin daran, für ihre Mitbewohner ein gesundes Mahl zuzubereiten. Sie entschied sich, eine Kraftbrühe mit Hilfe eines Schnellkochtopfes anzurichten. Nachdem alle wichtigen Zutaten sich im Topf befanden, verschloss sie diesen und ließ lediglich ein paar Ventile offen, damit der Dampf entweichen konnte, denn sie wollte selbstverständlich einen Überdruck und eine damit verbundene Gefahr vermeiden. Nun kocht das Mahl vor sich hin und der Schnellkochtopf erhitze sich von Minute zu Minute immer stärker. Der Dampf nahm zu und die Köchin ignorierte die aufsteigende Gefahr. Ja, vor lauter Gier und Ignoranz - die Zubereitung ihres Mahls dauerte ihr zu lange - versuchte sie den Vorgang zu beschleunigen und verschloss nahezu alle Ventile und Öffnungen den Schnellkochtopfes. Nun hatte der Dampf keine Möglichkeit mehr zu entweichen und es kam, wie es kommen musste. Der Druck im Schnellkochtopf wurde zu stark und die

physikalischen Gesetzmäßigkeiten nahmen ihren Lauf. Der Schnellkochtopf explodierte, zerstörte die schöne Küche, welche sich die Bewohner über viele Jahre mühsam erbaut hatten, ja selbst die Nachbarwohnungen wurden in Mitleidenschaft gezogen und es war jedem klar, dass es sehr lange dauern wird, bis dieser immense Schaden wieder behoben sein würde. Und was war mit der Köchin, die dieses Chaos erzeugte? Sie ward nicht mehr gesehen.

**Politische Schlussnote:**

In der Evolutionstheorie wird unterschieden zwischen »aktiver Aggression« und »reaktiver Aggression«. »Aktive Aggression« unterstellt - einfach ausgedrückt - einen klaren und vorsätzlichen Willen, jemand einen Schaden zuzufügen. Reue und Buße sind hier nicht zu erkennen. »Reaktive Aggression« implementiert im Vorfeld eine Provokation. Je nach Stärke dieser Provokation und je nach Einschätzung der eigenen Gefährdungslage erfolgt die entsprechende Reaktion. Reue und Buße finden im Nachhinein in den überwiegenden Fällen statt.

Hinsicht einer internationalen Politik kommt in diesem Kontext - in den meisten Fällen zumindest - noch das "Weltbild" des politischen Realismus hinzu. Er gehört zu den sogenannten »normativen Theorien«, da der politische Realismus im Umgang mit internationalen Beziehungen konkrete Handlungsempfehlungen beinhaltet.